

Hygienekonzept - Netzwerk behinderter Frauen Berlin, Stand 12.01.2021

Corona-bedingt gibt es auch im Netzwerk einige Regeln, damit wir die Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Schritt für Schritt wieder öffnen können:

Wir stehen vor der Herausforderung, dass fast alle Mitarbeiterinnen und Nutzerinnen des Netzwerks behinderter Frauen zu einer Risikogruppe gehören und wir deshalb besonders vorsichtig im Umgang mit Kontakten sein wollen und müssen.

Die Verhaltensregeln in den Räumlichkeiten sind in Bildern im Eingangsbereich deutlich sichtbar aufgestellt.

Beratungen sind bis auf weiteres nur mit Termin möglich. Die Mitarbeiterinnen entscheiden, ob ein Anliegen auch am Telefon oder per E-Mail geklärt werden kann. Beratungstermine vor Ort haben einen festen Beginn und ein festes Ende, damit Besucherinnen möglichst nicht aufeinandertreffen.

Offene Treffen und Veranstaltungen finden bis auf Weiteres noch nicht wieder statt.

Die Teilnehmerinnen der **Selbsthilfegruppen** bitten wir, sich weiterhin telefonisch oder per Video zu verabreden und im Rahmen der [aktuellen Infektionsschutzverordnung](#) sich „unter freiem Himmel“ zu treffen.

Insofern es die Infektionslage erlaubt, können sich im Gruppenraum wieder maximal **vier** Frauen treffen. Diese Treffen müssen bei den Mitarbeiterinnen angemeldet werden.

Aktuelle Veränderungen teilen wir auf der Webseite immer aktualisiert mit.

Für alle Besuche gelten zum Schutz aller Frauen folgende Regeln:

1. Nur Frauen **ohne** Symptome von COVID-19 oder Erkältungskrankheiten dürfen das Netzwerk betreten, dies wird von den Mitarbeiterinnen nachgefragt.
2. Der Zutritt für Frauen, die der Risikogruppe angehören oder mit Angehörigen der Risikogruppen zusammenwohnen, geschieht auf eigene Gefahr.
3. Jede Frau muss bei jedem Besuch Namen und Telefonnummer/E-Mail-Adresse hinterlassen. Diese Angaben werden von den Mitarbeiterinnen an einem sicheren Ort verwahrt und nach 4 Wochen datenschutzgerecht entsorgt.
4. Besucherinnen sollten bitte möglichst alleine kommen, Ausnahmen sind natürlich notwendige Assistentinnen.
5. Sofort nach dem Betreten der Einrichtung sind Hände waschen und/oder desinfizieren verbindlich.

6. Die Einrichtung darf nur mit Mund-Nasen-Bedeckung betreten werden.
7. Für Besucherinnen, die keine eigene Maske dabei haben, halten wir eine begrenzte Anzahl Masken zur Verfügung. Die Mund-Nasen-Bedeckung muss während des gesamten Aufenthalts im Netzwerk behinderter Frauen getragen werden.
8. Es muss durchgehend ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Frauen eingehalten werden.
9. Da der Gruppenraum kein zu öffnendes Fenster hat, bitte spätestens nach einer Stunde Eingangs- und Notausgangs-Tür öffnen und gründlich lüften. Gerne auch öfter.
10. Die Teeküche bitte auf weiteres nicht benutzen. Getränke bitte selbst mitbringen. Benutzte Wassergläser stellt möglichst bitte jede Frau selbst in den Geschirrspüler.

und das Wichtigste:

11. Wenn Ihr innerhalb von zwei Wochen nach dem Besuch der Einrichtung Symptome von COVID-19 habt oder positiv getestet werdet, müsst Ihr uns bitte unverzüglich informieren.
12. Im Gegenzug werden selbstverständlich alle Frauen unverzüglich informiert, sollte sich eine Frau positiv bei uns melden.

Unsere Mitarbeiterinnen und die Leiterinnen der Selbsthilfegruppen werden selbstverständlich immer mit gutem Vorbild vorangehen und alle Hygienemaßnahmen strikt einhalten.

Gez. die Vorstandsfrauen